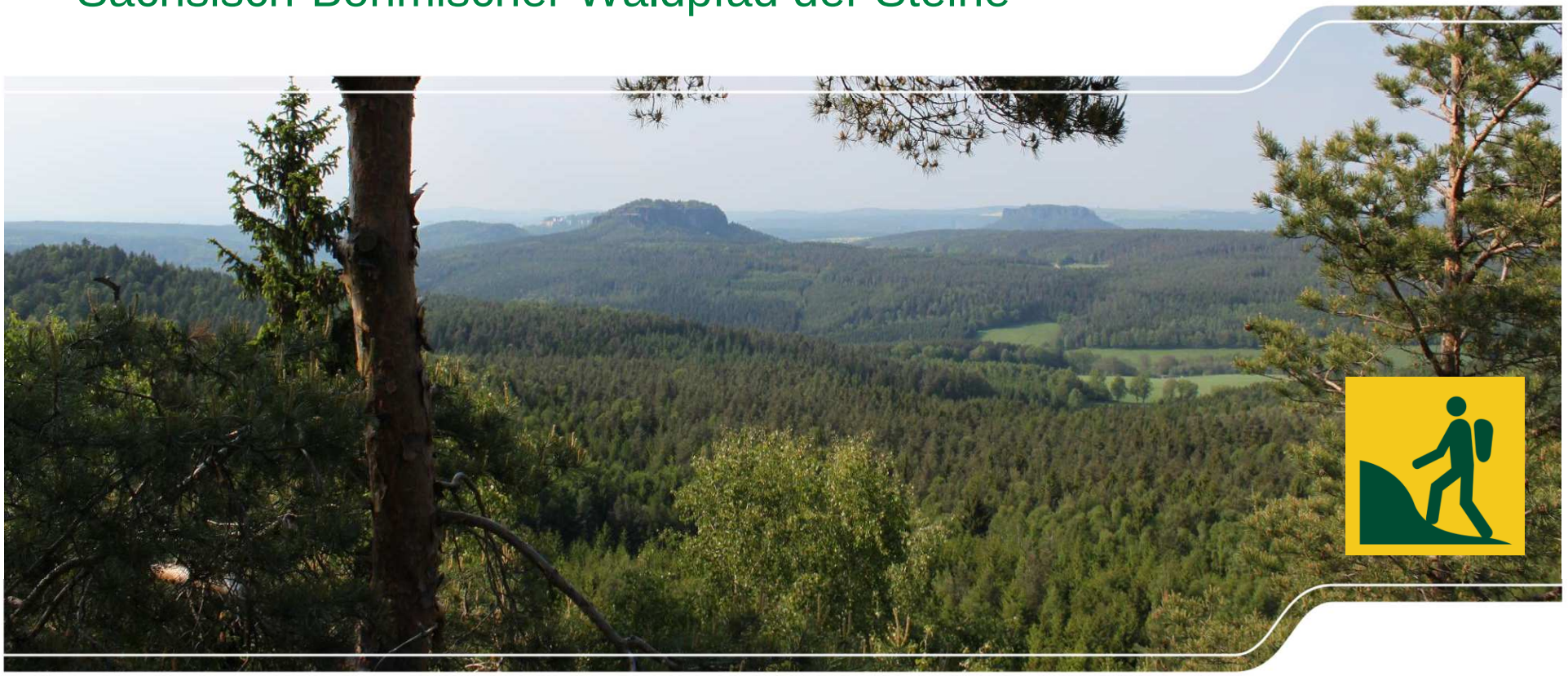
STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Forststeig Elbsandstein

Sächsisch-Böhmischer Waldpfad der Steine



Sachsenforst

LESY ČR

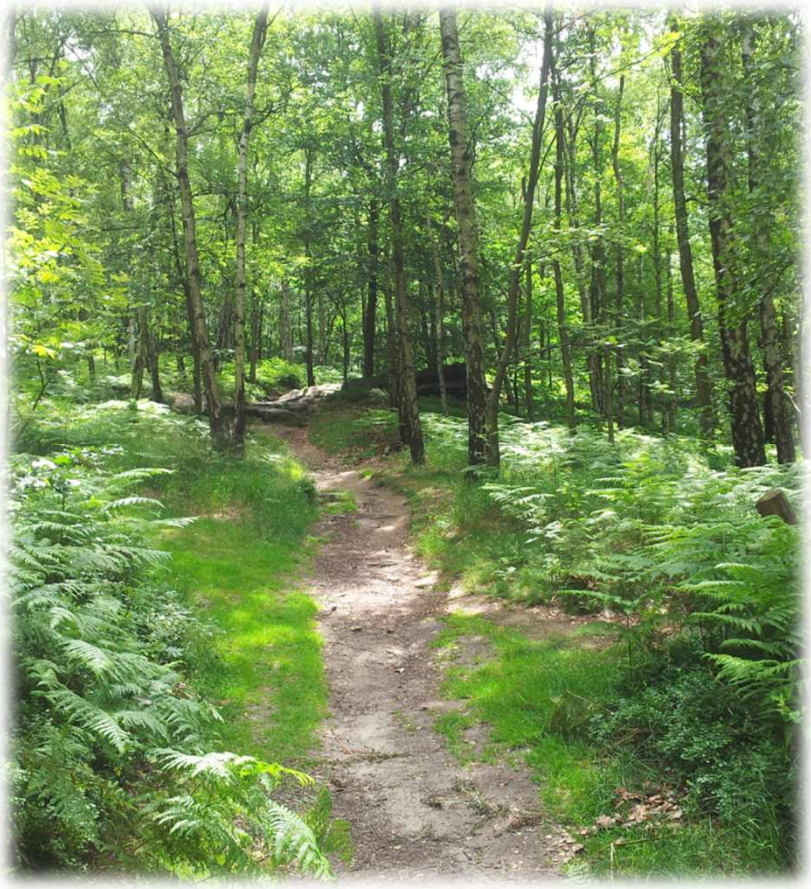
→ Umsetzung bis Ende 2017

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Projektidee:

Forststeig Elbsandstein

Lesní stezka Labské pískovce → Ziel: bis Ende 2017

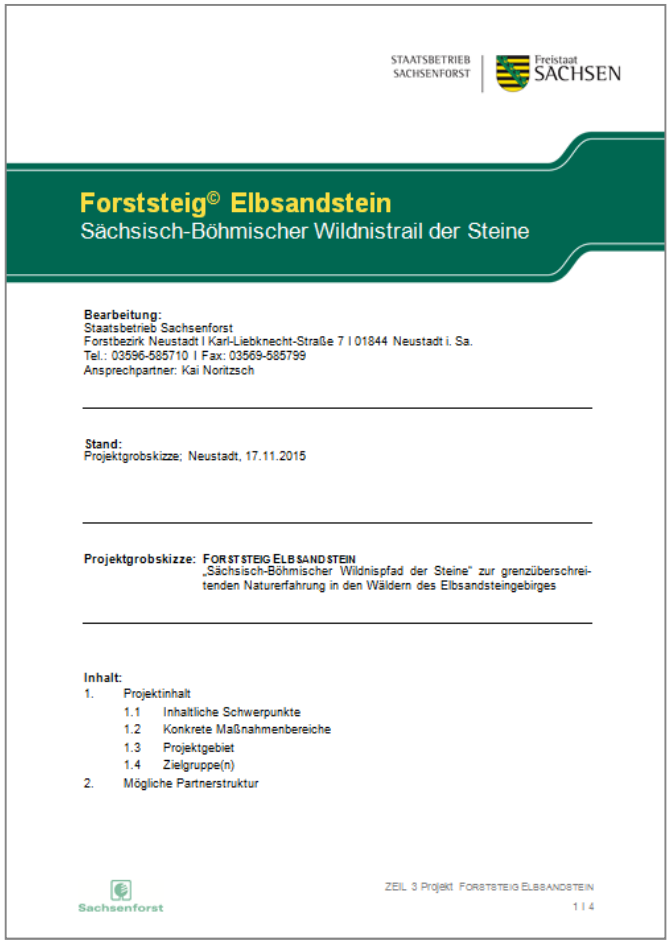


Trekkingroute

- siedlungsfern,
- nur Landeswald,
- mehrtägig,
- Grenzland (grenzüberschreitend),
- Grenzerfahrung,
- Spur der Steine,
- Naturerfahrung,
- Freiübernachtung,
- Abenteuer, Einsamkeit,
- Wald, Stille, Dunkelheit,
- Forstwirtschaft, Waldfunktionen

Projektidee:
Forststeig Elbsandstein
Projektgrobskizze 2012

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN



STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Forststeig© Elbsandstein
Sächsisch-Böhmischer Wildnistrail der Steine

Bearbeitung:
Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Neustadt I Karl-Liebknecht-Straße 7 I 01844 Neustadt i. Sa.
Tel.: 03596-585710 I Fax: 03596-585799
Ansprechpartner: Kai Noritzsch

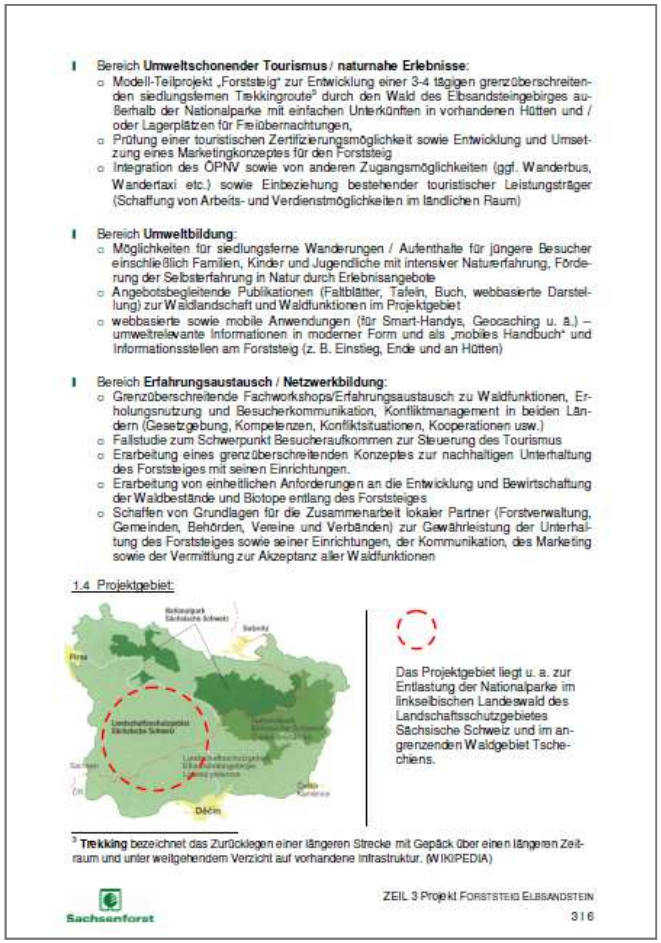
Stand:
Projektgrobskizze; Neustadt, 17.11.2015

Projektgrobskizze: FORSTSTEIG ELBSANDSTEIN
„Sächsisch-Böhmischer Wildnispfad der Steine" zur grenzüberschreitenden Naturerfahrung in den Wäldern des Elbsandsteingebirges

Inhalt:

1. Projektinhalt
   1.1 Inhaltliche Schwerpunkte
   1.2 Konkrete Maßnahmenbereiche
   1.3 Projektgebiet
   1.4 Zielgruppe(n)
2. Mögliche Partnerstruktur

Sachsenforst



- Bereich **Umweltschonender Tourismus / naturnahe Erlebnisse**:
  - Modell-Teilprojekt „Forststeig" zur Entwicklung einer 3-4 tägigen grenzüberschreitenden siedlungsfernen Trekkingroute[3] durch den Wald des Elbsandsteingebirges außerhalb der Nationalparke mit einfachen Unterkünften in vorhandenen Hütten und / oder Lagerplätzen für Freiübernachtungen,
  - Prüfung einer touristischen Zertifizierungsmöglichkeit sowie Entwicklung und Umsetzung eines Marketingkonzeptes für den Forststeig
  - Integration des ÖPNV sowie von anderen Zugangsmöglichkeiten (ggf. Wanderbus, Wandertaxi etc.) sowie Einbeziehung bestehender touristischer Leistungsträger (Schaffung von Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten im ländlichen Raum)

- Bereich **Umweltbildung**:
  - Möglichkeiten für siedlungsferne Wanderungen / Aufenthalte für jüngere Besucher einschließlich Familien, Kinder und Jugendliche mit intensiver Naturerfahrung, Förderung der Selbsterfahrung in Natur durch Erlebnisangebote
  - Angebotsbegleitende Publikationen (Faltblätter, Tafeln, Buch, webbasierte Darstellung) zur Waldlandschaft und Waldfunktionen im Projektgebiet
  - webbasierte sowie mobile Anwendungen (für Smart-Handys, Geocaching u. ä.) – umweltrelevante Informationen in moderner Form und als „mobiles Handbuch" und Informationsstellen am Forststeig (z. B. Einstieg, Ende und an Hütten)

- Bereich **Erfahrungsaustausch / Netzwerkbildung**:
  - Grenzüberschreitende Fachworkshops/Erfahrungsaustausch zu Waldfunktionen, Erholungsnutzung und Besucherkommunikation, Konfliktmanagement in beiden Ländern (Gesetzgebung, Kompetenzen, Konfliktsituationen, Kooperationen usw.)
  - Fallstudie zum Schwerpunkt Besucheraufkommen zur Steuerung des Tourismus
  - Erarbeitung eines grenzüberschreitenden Konzeptes zur nachhaltigen Unterhaltung des Forststeiges mit seinen Einrichtungen.
  - Erarbeitung von einheitlichen Anforderungen an die Entwicklung und Bewirtschaftung der Waldbestände und Biotope entlang des Forststeiges
  - Schaffen von Grundlagen für die Zusammenarbeit lokaler Partner (Forstverwaltung, Gemeinden, Behörden, Vereine und Verbänden) zur Gewährleistung der Unterhaltung des Forststeiges sowie seiner Einrichtungen, der Kommunikation, des Marketing sowie der Vermittlung zur Akzeptanz aller Waldfunktionen

1.4 Projektgebiet:

Das Projektgebiet liegt u. a. zur Entlastung der Nationalparke im linkselbischen Landeswald des Landschaftsschutzgebietes Sächsische Schweiz und im angrenzenden Waldgebiet Tschechiens.

[3] **Trekking** bezeichnet das Zurücklegen einer längeren Strecke mit Gepäck über einen längeren Zeitraum und unter weitgehendem Verzicht auf vorhandene Infrastruktur. (WIKIPEDIA)

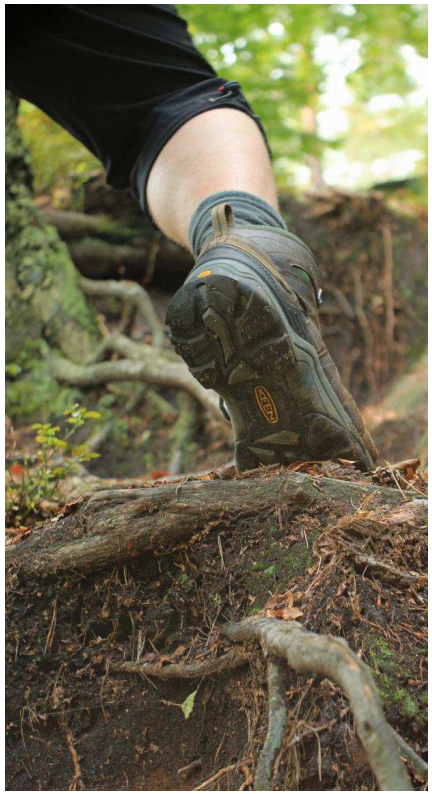
Sachsenforst

Projektidee 2012:

Projekt „Forststeig Elbsandstein“

Begriffsdefinition

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN



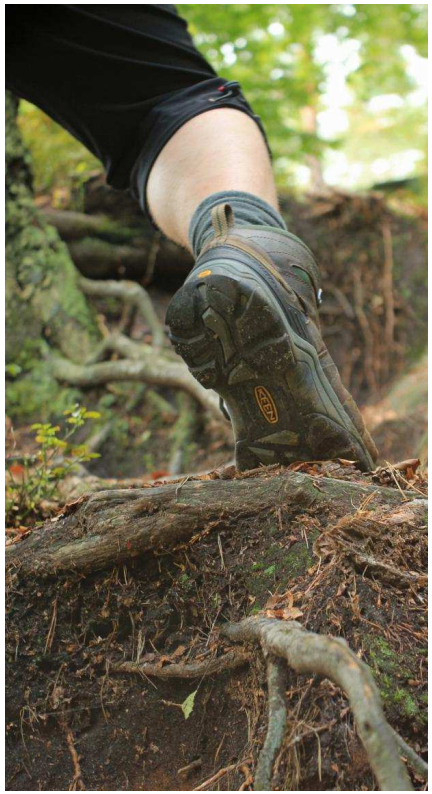
- **Steig** → bezeichnet ursprünglich einen engen Weg über Anhöhen und Berge, der nicht von Fahrzeugen befahren werden kann. Steige im Gebirge verlaufen oft über ausgesetztes, steiniges Gelände und sind daher unebener als übliche Wanderwege. (WIKIPEDIA)
- **Trekking** → bezeichnet das Zurücklegen einer längeren Strecke mit Gepäck über einen längeren Zeitraum und unter weitgehendem Verzicht auf vorhandene Infrastruktur. (WIKIPEDIA)
- **Trail** → steht für einen schmalen Weg (siehe Trampelpfad) und das Laufen abseits befestigter Straßen. (WIKIPEDIA)

Projektidee 2012:

Projekt „Forststeig Elbsandstein“

Ziele Umweltbildung

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN



- Entwicklung einer 3-4 tägigen grenzüberschreitenden siedlungsfernen Trekkingroute
- Möglichkeiten zur intensiven Naturerfahrung für jüngere Besucher einschließlich Familien, Kindern, Jugendlichen durch siedlungsferne Wanderungen und Waldaufenthalte
- Förderung der Selbsterfahrung in der Natur durch Erlebnisangebote
- mit einfachen Unterkünften in vorhandenen Hütten und / oder Lagerplätzen für Freiübernachtungen,
- Integration des ÖPNV sowie von anderen Zugangsmöglichkeiten (ggf. Wanderbus, Wandertaxi etc.) sowie Integration bestehender touristischer Leistungsträger

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Projektidee 2012:

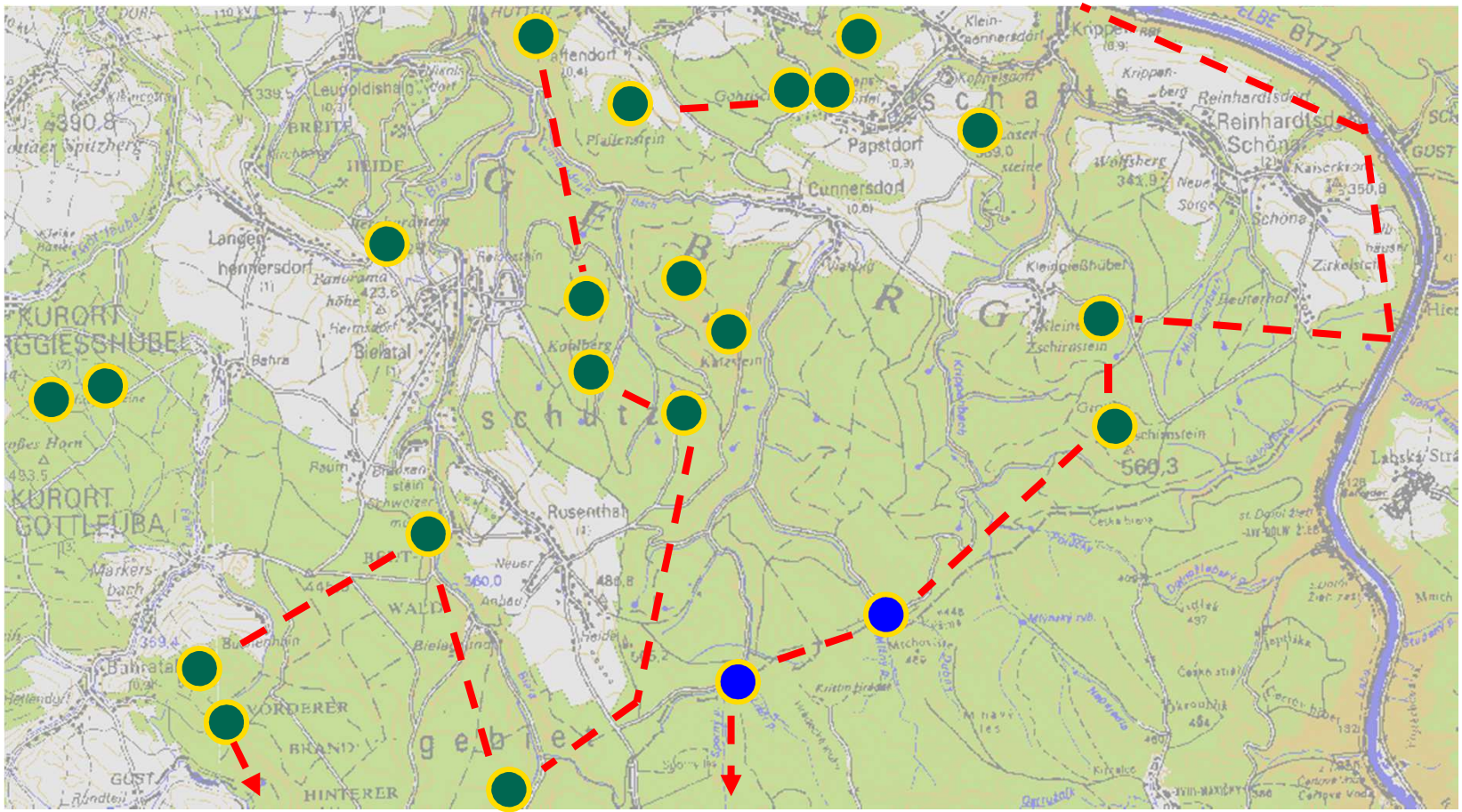
Projektgebiet in Deutschland
Landeswand im Forstbezirk Neustadt (LSG)

Das Projektgebiet liegt u. a. zur Entlastung der Nationalparke im linkselbischen Landeswald des Landschaftsschutzgebietes Sächsische Schweiz und im angrenzenden Waldgebiet Tschechiens.

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Projektidee 2012:

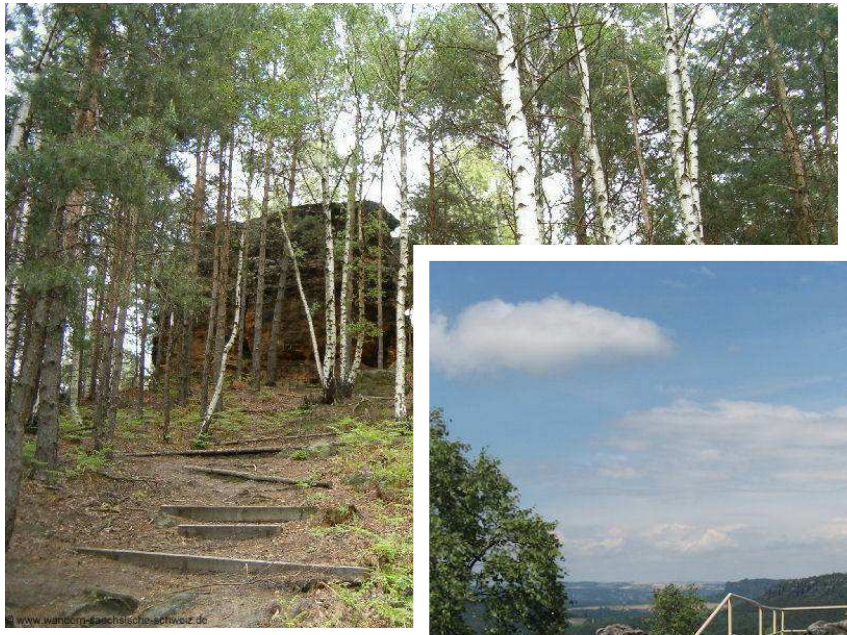
Projektgebiet in Deutschland
Verbindung der „Steine“ ….

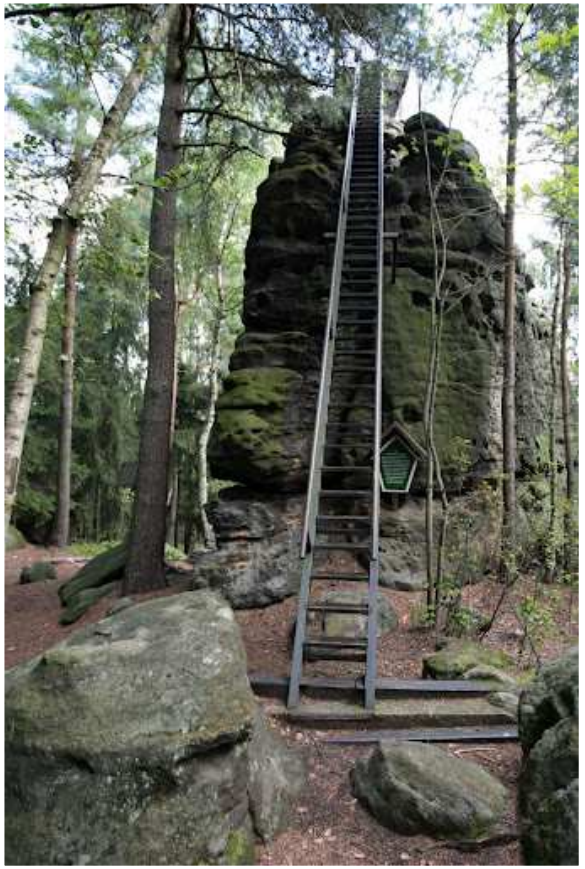


STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Projektidee 2012:

Projektgebiet in Deutschland
Verbindung der „Steine“ ….





Projektidee 2012:

Projektgebiet in Deutschland Waldübernachtungen ….

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Projektidee 2012:

Projektgebiet in Deutschland Waldübernachtungen ….

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Forststeig Elbsandstein
Lesní stezka Labské pískovce → Ziel: bis Ende 2017

→ Organisation nur als Partnerprojekt möglich!

Federführung: Sachsenforst – Forstbezirk Neustadt
(Ansprechpartner: Kai Noritzsch)

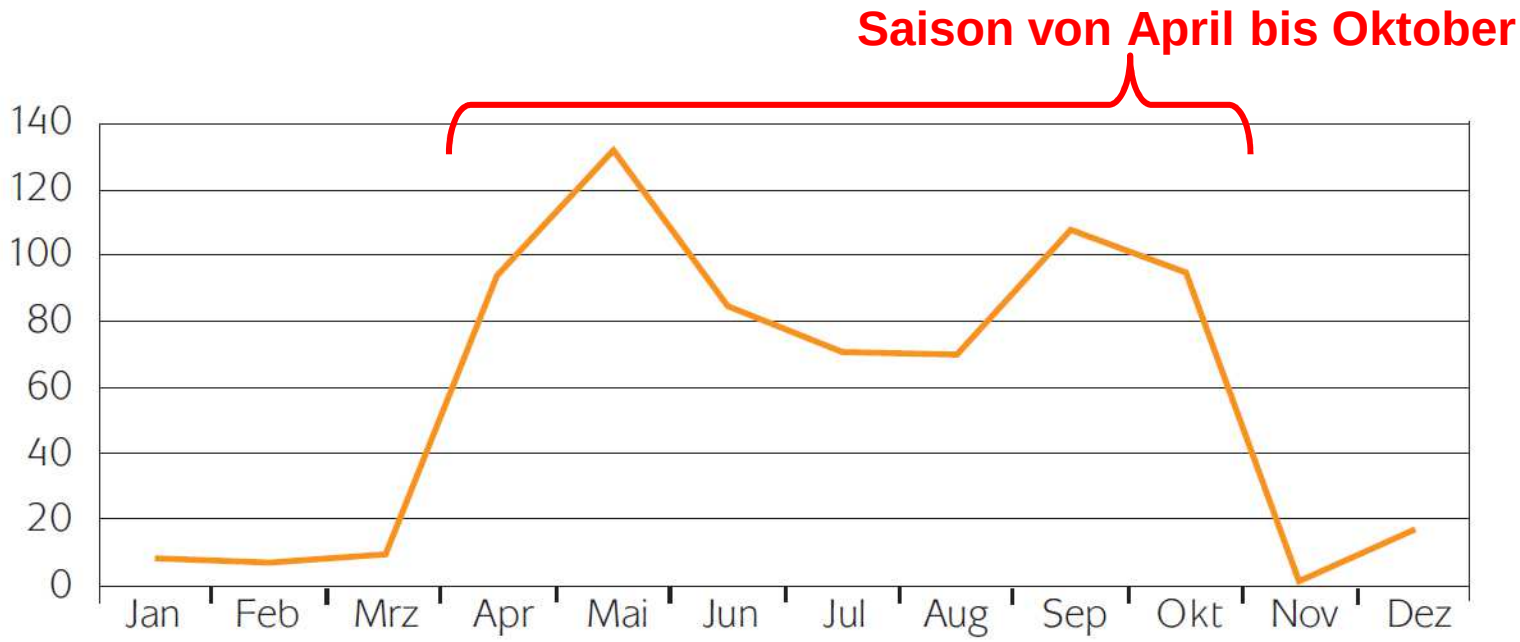
Partner in Tschechien

Staatsbetrieb Wälder der Tschechischen Republik
(Lesy České republiky, s.p.)
LSG-Verwaltung
Elbsandsteingebirge Správa CHKO Labské pískovce
.

Partner in Deutschland

Sachsenforst – Nationalparkverwaltung
Tourismusverband Sächsische Schweiz
Sächsischer Bergsteigerbund
Landratsamt mit Wegewarten
Kommunen mit Wegewarten
Outdooranbieter etc.

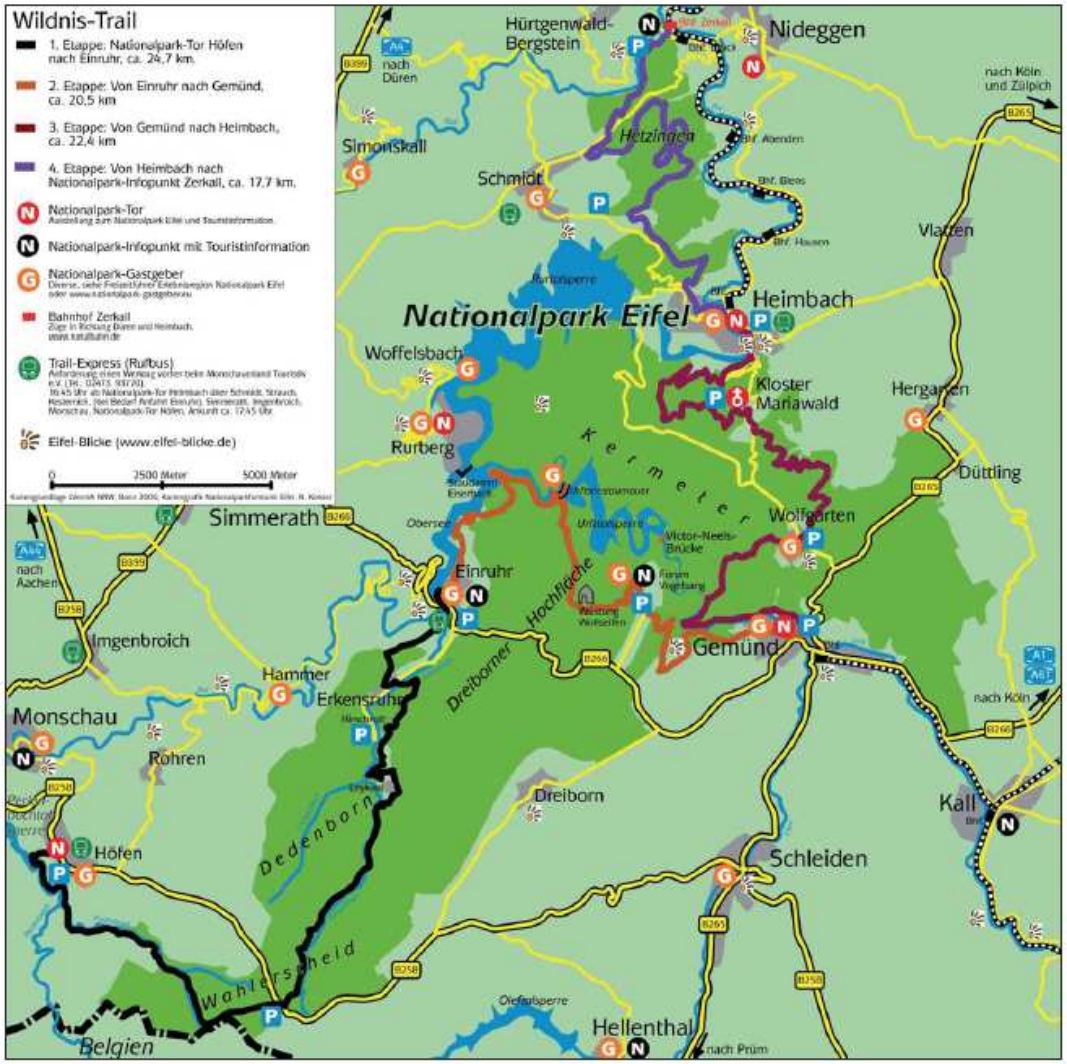
Beispiele in Deutschland

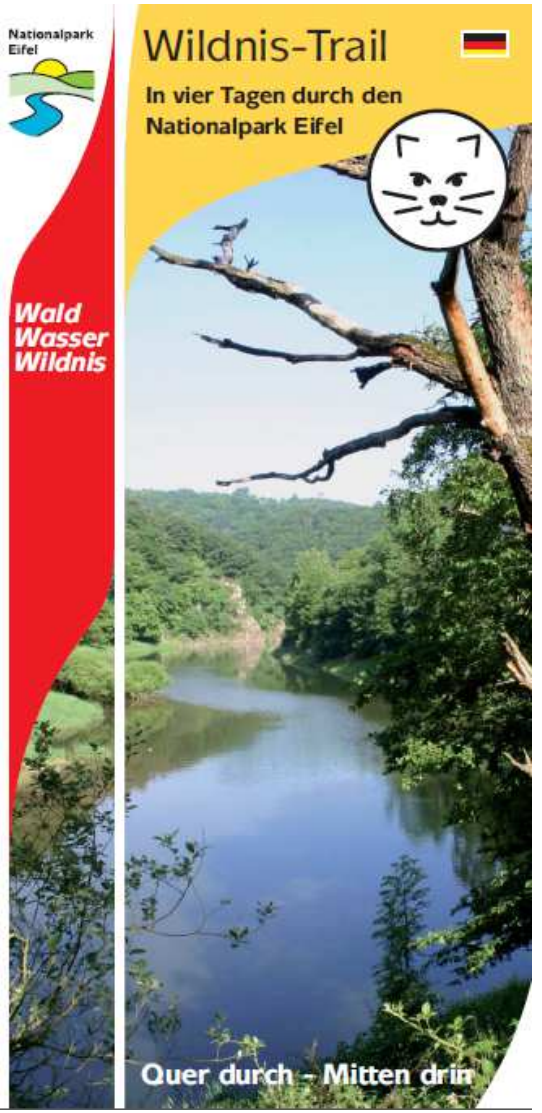


Grafik 60: Bucher des Arrangements zum Wildnis-Trail wandern am liebsten in den Monaten April/Mai und September/Oktober. Quelle: Monschauer-Land-Touristik e.V. (2010), eigene Darstellung

Beispiel Wildnis-Trail Eifel (der Forstverwaltung NRW)

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN





Beispiel Wildnis-Trail Eifel (der Forstverwaltung NRW)

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Vier Tage Auszeit: Tauchen Sie ab in die Urwälder von morgen.

Wildkatzen und viele weitere seltene Tierarten leben im Nationalpark Eifel.

Das Basisarrangement ab 169,00 Euro enthält:
- 3 Übernachtungen mit Frühstück
- Rückfahrt vom Zielort Zerkall zum Ausgangspunkt Höfen mit der Rurtalbahn und dem Rufbus „Trail-Express" (kann auch bei individueller Reiseplanung angefordert werden)
- Wanderführer „Der Wildnis-Trail im Nationalpark Eifel"
- Wanderkarte für den Nationalpark Eifel
- Ansteck-Pin „Wildnis-Trail"
- Wanderpass zum Abstempeln und Urkunde bei erfolgreicher Nationalpark-Durchquerung

Sie übernachten bei zertifizierten Nationalpark-Gastgebern. Diese Betriebe unterstützen die Ziele des Schutzgebietes und halten Umwelt- und Qualitätskriterien nach Viabono bzw. der Regionalmarke EIFEL ein. Gerne verraten die Gastgeber Ihnen den ein oder anderen Geheimtipp für Ihren Besuch in der Erlebnisregion Nationalpark Eifel.

Mögliche Zusatzleistungen: Gepäcktransport, Zentralübernachtung mit Transfer zu den Start- und Endpunkten der Etappen oder zusätzliche „Faulenzertage". Ein außergewöhnliches Erlebnis ist der Wildnis-Trail, wenn Sie sich durch einen Nationalpark-Waldführer (zertifizierter Natur- und Landschaftsführer) auf einer oder mehreren Etappen begleiten lassen.

Internet-Tipp
Ob Sie das Arrangement buchen oder Ihre Reise individuell planen: Auf der Internetseite www.nationalpark-eifel.de erhalten Sie nützliche Informationen zur Vorbereitung auf Ihren Wildnis-Trail. Video- und Audiodateien geben Ihnen einen Vorgeschmack auf das Wandererlebnis. Wenn Sie gerne mit GPS wandern, erhalten Sie die Daten hier kostenlos. Höhenprofile geben Aufschluss über die Schwierigkeitsgrade der Etappen.

Passende Links und Kontaktdaten erleichtern Ihnen die An- und Abreise – auch mit ÖPNV.

Übrigens: Der Wildnis-Trail ist auch als anerkannter Bildungsurlaub buchbar beim Rureifel-Tourismus e.V.: Telefon 02446. 805 79-11, Fax -30, E-Mail: kirch@rureifel-tourismus.de.

Kontakt
Für Fragen oder zur Buchung erreichen Sie die Buchungsstelle werktags von 10 bis 17 Uhr. Oder buchen Sie gleich online auf der Internetseite www.wildnis-trail.de.

Monschauer Land Touristik e.V., Telefon 02473. 9377-0, Fax -20, E-Mail: info@wildnis-trail.de

Literatur
Erhältlich im Buchhandel und in den Nationalpark-Toren
- Wanderkarte „Nationalpark Eifel" (Hrsg. Eifelverein e.V., Wanderkarte Nr. 50, ISBN 978-3-921805-51-0).
- Wanderführer „Der Wildnis-Trail im Nationalpark Eifel" von M. A. Pfeifer, G. Harzheim und H.-G. Brunemann (J.P. Bachem Verlag, ISBN 978-3-7616-2154-7)

Impressum
Herausgeber
Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Nationalparkforstamt Eifel
Urftseestr. 34
53937 Schleiden-Gemünd
Telefon 02444. 95100
Telefax 02444. 951085

v.i.S.d.P. Michael Lammertz,
Fachgebietsleiter Kommunikation und Naturerleben
Redaktion M. Wetzel, S. Montag
Bildnachweis M. Pfeifer (Titelbild), M. Müller (Blumenwiese), L. Voigtländer (Wildnis-Trail), H. Grabe (Wildkatze)
Kartengrafik N. Kolster
Gestaltung T. Geschwind, Visuelle Kommunikation
Druck Warlich Druck Meckenheim GmbH

Buchungsanfrage

Gerne erstellen wir Ihnen ein persönliches Angebot für eine Wanderung auf dem Wildnis-Trail von Monschau-Höfen nach Hürtgenwald-Zerkall. Um einen reibungslosen Buchungsablauf zu gewährleisten, benötigen wir Ihre Anfrage spätestens 10 Werktage vor Reiseantritt.

Grundlage ist das Basisarrangement mit drei Übernachtungen ab 169,- Euro, pro Person im DZ (Du/WC) inkl. Frühstück

Erwachsene ☐ Kinder ☐ (Alter ☐)

Zusatzoptionen gegen Aufpreis

- ☐ Einzelzimmer
- ☐ Zusätzliche Übernachtung vor der ersten Tagesetappe
- ☐ Zusätzliche Übernachtung nach der letzten Tagesetappe
- ☐ Zusätzliche Übernachtung nach der ☐ Tagesetappe
- ☐ Gepäcktransport
- ☐ Zentrale Übernachtung inkl. Personentransfer
- ☐ Begleitung durch Nationalpark-Waldführer auf ☐ Etappe(n)
- ☐ Mitnahme von Hunden (Anzahl)

Anreisedatum ☐

Name ☐
Straße ☐
Ort, Land ☐
Telefon ☐
Telefax ☐
E-Mail ☐

Trekking Pfälzerwald
(mit der Forstverwaltung Rheinland-Pfalz)

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Trekking Pfälzerwald
(mit der Forstverwaltung Rheinland-Pfalz)

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Natur erleben. Im Trekking-Land Pfalz.

DER NATURPARK RUFT. Der Pfälzerwald ist nicht irgendwer. Er ist das größte zusammenhängende Waldgebiet in Deutschland und mit seiner Größe von 180.000 Hektar einer unserer bedeutendsten Naturparke. Dieser Wald ist von der UNESCO – seines besonderen Vorbild- und Modellcharakters wegen – in das weltweite Netz der Biosphärenreservate aufgenommen. Es ist ihm damit die wichtige Aufgabe zugewiesen, die Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Gebietes zu erhalten. Und seinen Beitrag zur Erhaltung biologischer Vielfalt und der nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen der Erde zu leisten.

Seit 1998 ist der Pfälzerwald Teil des grenzüberschreitenden Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen. Zusammen mit unseren elsässischen Nachbarn übernehmen wir damit Verantwortung für das gemeinsame, zu bewahrende Natur- und Kulturerbe.

Hier ist ein besonders guter Platz für eine große Zahl wild lebender Tiere und wild wachsender Pflanzen. Und für die hier wohnenden und arbeitenden Menschen. Hier soll und kann Verständnis für die Umwelt wachsen – und die naheliegende Einsicht, dass ein harmonisches Miteinander zu aller Vorteil ist.

Mehr übers Biosphärenreservat und den Pfälzerwald unter: pfaelzerwald.de, biosphere-vosges-pfaelzerwald.org, wald-rlp.de

AN DER SÜDLICHEN WEINSTRASSE. Bevor Sie eintauchen in die Bergwelt des Waldes, blicken Sie zurück auf die malerische Weinlandschaft der Südlichen Weinstrasse, auf kleine, einladende Winzerdörfer und weit hinab ins Rheintal. Das Klima hier ist ausgesprochen mild und ausgeglichen, was dem Wein und den Natursuchern gleichermaßen zugute kommt.

Die Wegstrecken hier sind von eher bequemer Art – die Höhenunterschiede halten sich in Grenzen. Die Aussichten jedoch, die sich auf dem Weg bieten, sind einzigartig: So weit Ihr Auge reicht reiht sich ein Waldbuckel an den anderen, wechseln sich dichte Laub- und Kiefernwälder ab, recken sich bizarrste Sandsteinfelsen in die Luft, zeugen eindrucksvolle Burgruinen von vergangenen Zeiten. Versteckt dazwischen liegen kleine Walddörfer und Viehweiden.

Sie merken: Sie sind mittendrin in einem großen, großartigen Stück Natur. Heimat einer außerordentlich reichen Pflanzen- und Tierwelt, der Sie auf Schritt und Tritt begegnen. Sie werden dabei entdecken, wie wunderbar es ist, für eine Weile selbst ein Stück davon zu sein. Freuen Sie sich also auf eindrucksvolle Tage und Nächte in der freien Natur.

Mehr über die Südliche Weinstrasse unter: suedlicheweinstrasse.de und facebook.com/suedlicheweinstrasse

IM DONNERSBERGER UND LAUTRER LAND. Ein beeindruckendes Waldreich will hier von Ihnen entdeckt werden. Ihr Weg hinauf zum Donnersberg führt vorbei an grünen Wiesen und weit auslaufenden Tälern, vorbei an kleinen Flüssen und Weihern. Imposant überragt dieser Berg, ist er doch mit 687 Metern der höchste der Pfalz, weithin seine Umgebung.

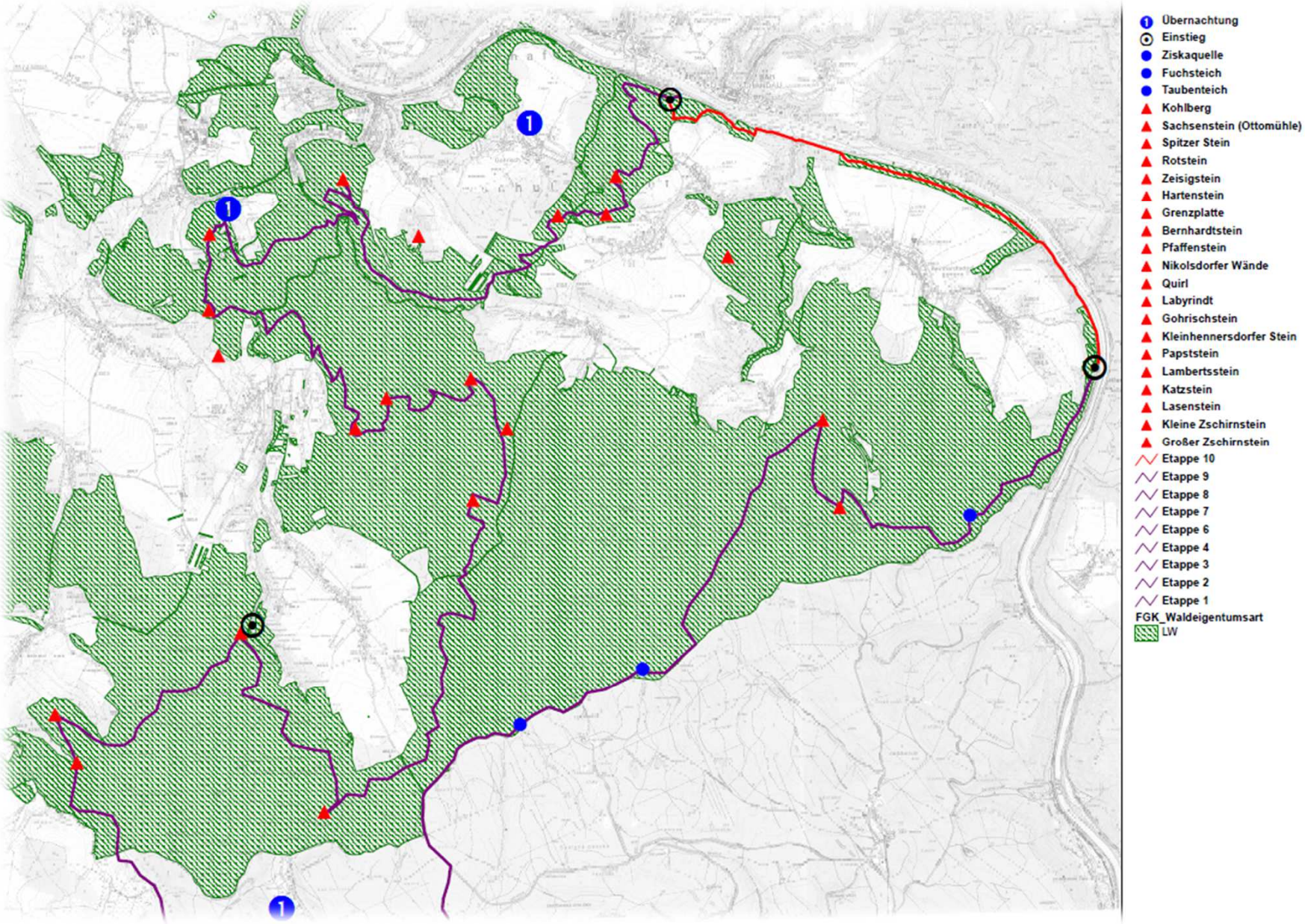
Wer will, kann zwischen einer Vielzahl gut markierter Wanderwege wählen. Ob eher geruhsam oder die Herausforderung im steilen Anstieg suchend, es findet jeder den passenden Weg zum Gipfel mit geradezu mythischen Ausblicken weit übers Land. Kein Wunder, dass dieser Teil des Pfälzerwaldes reich ist an Sagen und Geschichten, die mit jedem Schritt lebendig werden.

Lassen Sie sich also ein auf eine faszinierende Entdeckungsreise durch die Epochen. Angefangen bei den Kelten und Römern, auf deren Pfaden Sie wandern, hin zum Mittelalter mit seinen prächtigen Burg- und Klosterruinen bis hinein in die Arbeitswelt der frühen Bergleute. Was heute wie eine unberührte Naturlandschaft erscheint, trägt, wenn man genau hinschaut, die Spuren derer vor uns.

Mehr über das Donnersberger und Lautrer Land unter: donnersberg-touristik.de und facebook.com/DonnersbergTouristik

Sachsenforst - Grobentwurf der Streckenführung im Landeswald

vom 10.04.2014



Sachsenforst – Begehung zur Streckenprüfung im Landeswald
durch FöJ‘er des Sachsenforst
unter Anleitung der Förster im
Sommer/Herbst 2014

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Sachsenforst – Begehungsergebnisse der Streckenprüfung im Landeswald
vom Sommer/Herbst 2014 (Begehung durch FöJ‘er des Sachsenforst)

Zeit-Protokoll

Betreff: Forststeig

Datum: Juni – August 2014
Protokollführung: Herr Witter

07:40 => Bhf Schöna
Zeitbedarf: 1:20h
09:00 => Grundweg-Kreuzung
Zeitbedarf: 0:40h
09:40 - 10:25 => Ziskaquelle
Zeitbedarf: 0:55h
11:20 => Kalkbude
Zeitbedarf: 0:40h
12:00 - 12:40 => Gr. Zschirnsteinaussicht
Bhf Schöna - Gr. Zschirnsteinaussicht => 3:35h
Zeitbedarf: 0:25h
13:05 - 07:40 => Wildbretkeller
Zeitbedarf: 0:40h
08:20 => Turm Aussicht am Kl. Zschirnstein
Zeitbedarf: 0:40h
09:00 - 09:35 => Boofe unter W-Aussicht am Kl. Zschirnstein
Zeitbedarf: 1:20h
10:55 => Böhmisches Tor
Gr. Zschirnsteinaussicht - Böhmisches Tor => 3:05h
Bhf Schöna - Böhmisches Tor => 6:40h
Zeitbedarf: 0:30h
11:25 - 07:10 => Abzweig Keulenweg
Zeitbedarf: 0:30h
07:40 => Umlenke Schindelbaude
Zeitbedarf: 0:35h
08:15 => Quelle (Studanka Sedmilharu)
Zeitbedarf: 0:45h
09:00 - 09:40 => Taubenteich
Zeitbedarf: 0:40h
10:20 => Fuchsteich
Zeitbedarf: 0:50h
11:10 => Eulentor
Böhmisches Tor - Eulentor => 3:50h
Bhf Schöna - Eulentor => 10:30h

Tschechischer Wegabschnitt

08:20 => Grenzübergang Rajec
Zeitbedarf: 0:25h
08:45 - 09:20 => Zeisigstein
Zeitbedarf: 1:40h
11:00 - 11:10 => Sachsenstein
Grenzübergang Rajec - Sachsenstein => 2:05h
Zeitbedarf: 0:30h
11:40 - 08:00 => Johanniswachtaufstieg
Zeitbedarf: 0:55h
08:55 - 09:25 => Verlassene Wand
Zeitbedarf: 0:55h
10:20 => Grenzplatte
Sachsenstein - Grenzplatte => 2:20h
Grenzübergang Rajec - Grenzplatte => 4:25h

Zeitbedarf: 1:00h

Begehungs-Protokoll

Betreff: Forststeig

Datum: Juni – August 2014
Protokollführung: Herr Witter

Bhf. Schöna zum Schiebmühlenaufstieg:
- Elberadweg
- alsphatiert
- schöne Sicht

Schiebmühlenaufstieg:
- verwildert
- zugewachsen
- Bäume auf dem Weg
- kaputte Treppenstufen,Brücke

Schiebmühle zur Grundwegkreuzung:
- uneindeutige Wegführung
- verwachsen
- teilweise Steil
--> insgesamt unschön
  - alternativ über Schiebquelle

Grundwegkreuzung zur Ziskaquelle:
- gut gehbar
- befahrbar
- befestigt
- ergebunden
--> angenehm

Ziskaquelle zur Gr.Zschirnsteinaussicht:
- Kriegsweg, Hertelsgrundbach i.o.
- Hertelsgrundbach zur Kalkbude:
  - zugewachsen, aber schön
- Gr.Zschirnsteinaufstieg:
  - steiler Aufstieg bei Boofen
  - vielleicht Alternative suchen (Bspw. über Pulverkammer)

Gr.Zschirnsteinaussicht zur Wildbretkammer:
- i.o.

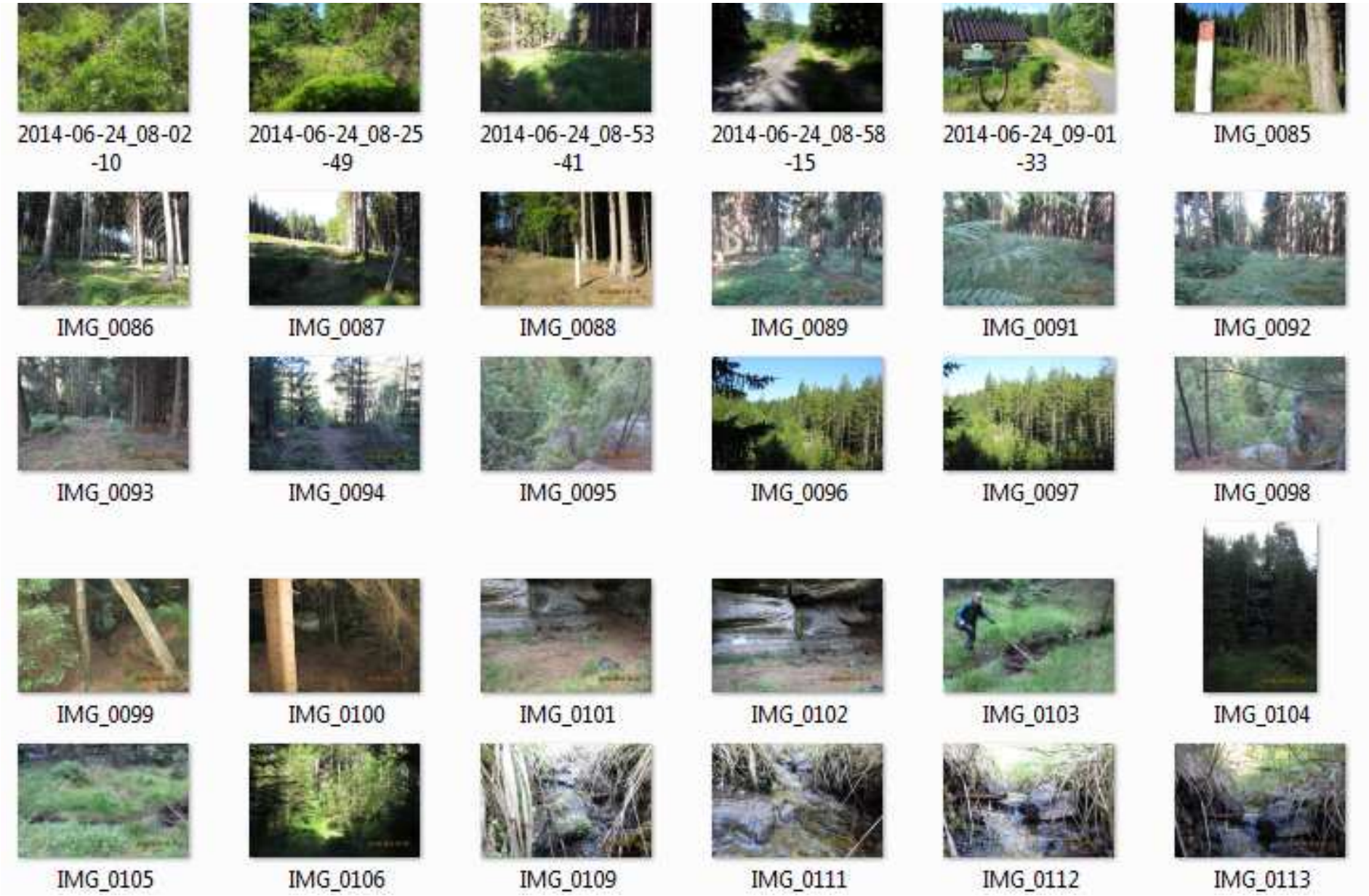
Wildbretkammer zur Kl.Zschirnsteinaussicht (Funkturm):
- schöner, mit Rundgang über W-Aussicht
- auf Kl.Zschirnstein etwas verwachsen, aber begehbar
- insgesamt schön und angenehm

Kl.Zschirnsteinaussicht (Funkturm) zum Hirschgrundweg (Umgehung):
- bei erstem Abstieg steil
- wenn an Wandfuß angekommen immer an Felskante entlang
- reine Umgehung sehr schön (gut strukturierter Felsen)
- mehrere Boofen als Pausenmöglichkeiten

Hirschgrundweg zum Böhmischen Tor:
- breitere Wege, aber angenehm gehbar
- Schneise von Gr.Zschirnstein-Umgehung zum Gliedenbachweg sehr bewachsen
- danach zum Böhmischen Tor schön

Böhmisches Tor zur Schindlerbaude (Umlenke):

Sachsenforst – Begehungsergebnisse der Streckenprüfung im Landeswald
vom Sommer/Herbst 2014 (Begehung durch FöJ‘er des Sachsenforst)



IMG_0056

IMG_0057

IMG_0058

IMG_0059

IMG_0060

IMG_0061

IMG_0063

IMG_0064

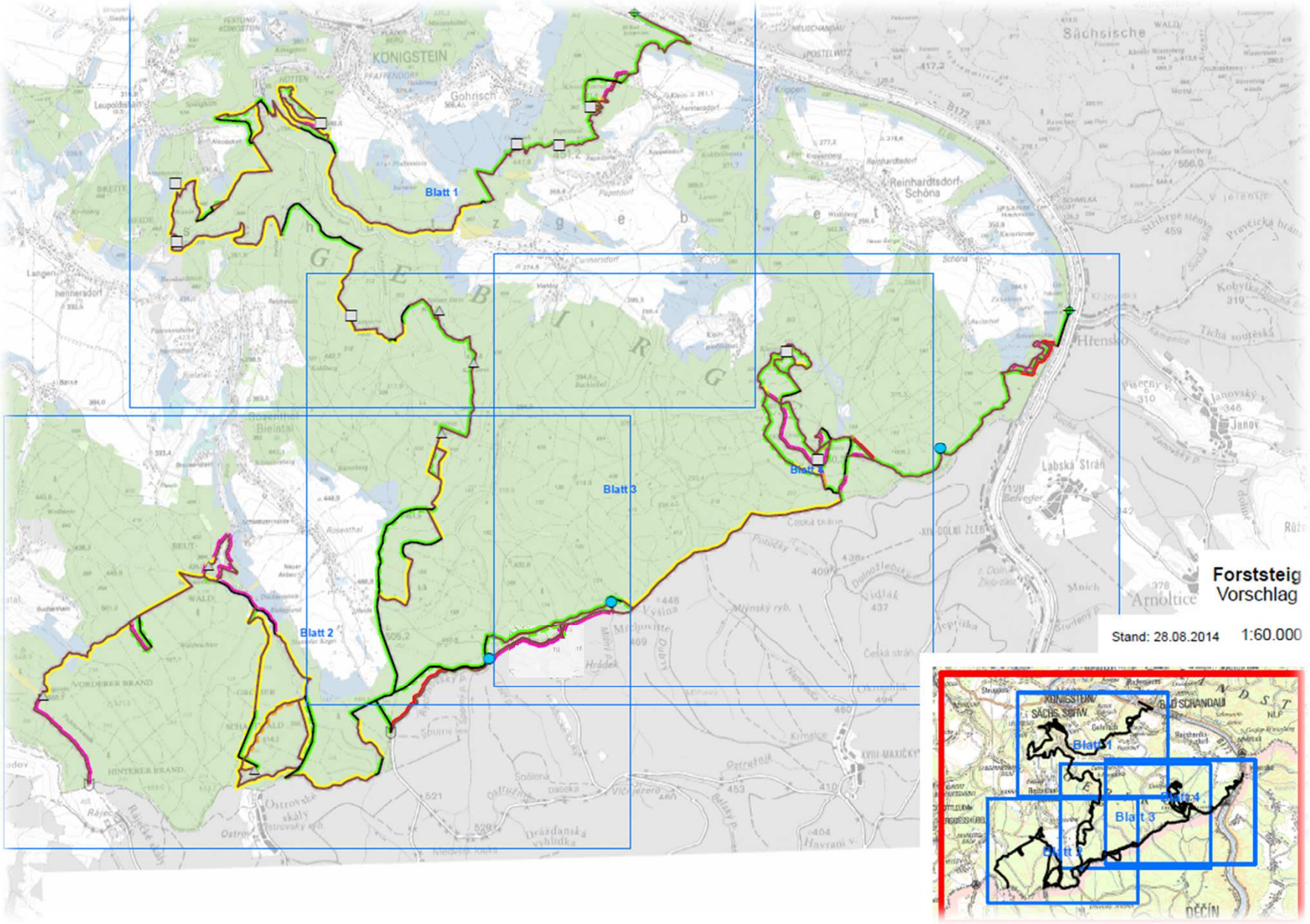
STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Sachsenforst – Begehungsergebnisse der Streckenprüfung im Landeswald

vom Sommer/Herbst 2014 (Begehung durch FöJ‘er des Sachsenforst)

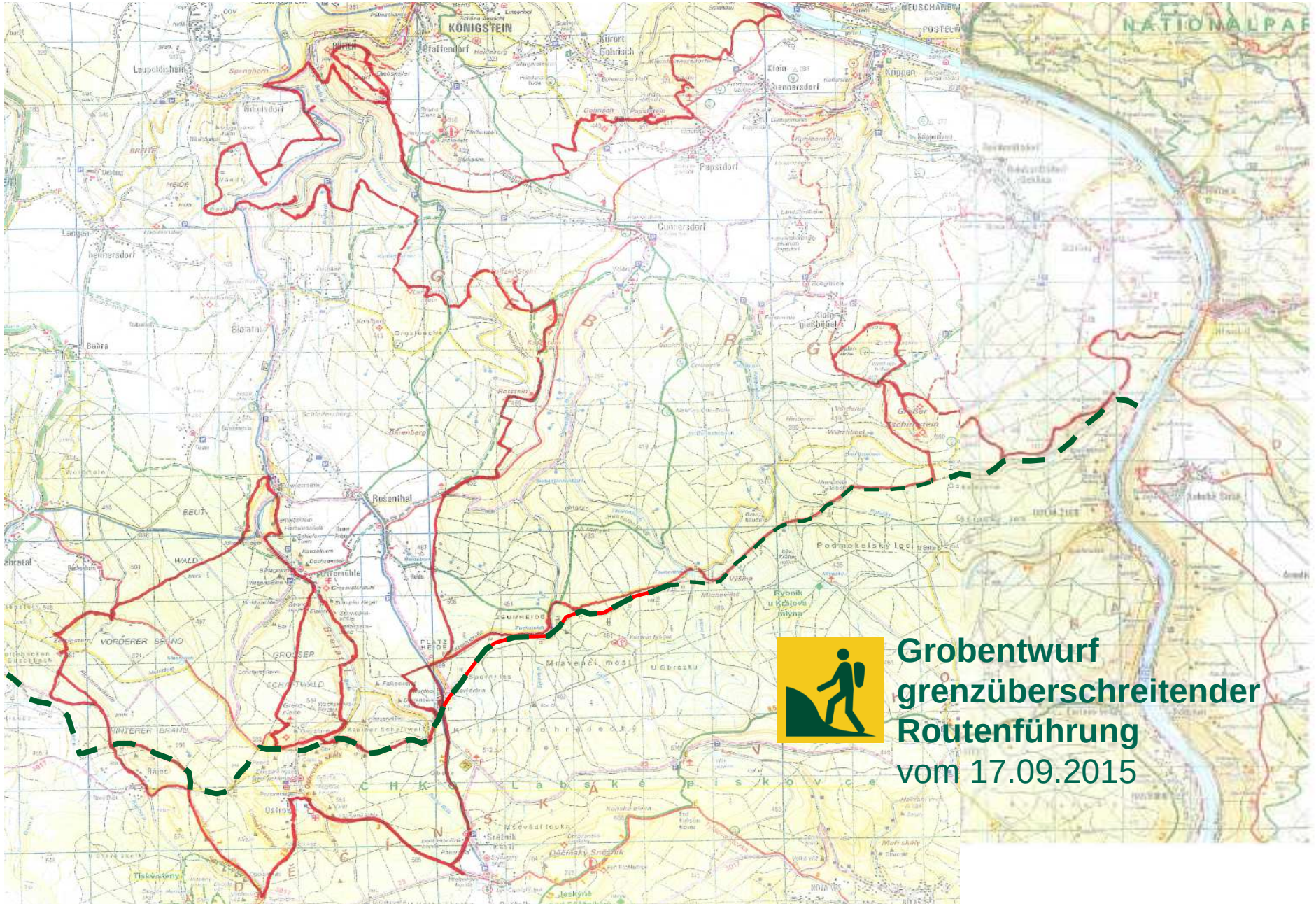
Sachsenforst – Begehungsergebnisse der Streckenprüfung im Landeswald

vom Sommer/Herbst 2014 (Begehung durch FöJ‘er des Sachsenforst)



Beratung von Sachsenforst mit Lesy České republiky, s.p. und Správa CHKO Labské pískovce über grenzüberschreitende Routenführung am 17.09.2015

Aufgaben der Ersteinrichtung: Routenfeinplanung mit Feststellung Handlungsbedarf



Aufgaben der Ersteinrichtung: Markierung der Routenführung im Gelände
(Fotos nur symbolhafte Beispieldarstellung)

Aufgaben der Ersteinrichtung:

Schaffung zusätzlicher Serviceeinrichtungen
(Fotos nur symbolhafte Beispieldarstellung)

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Aufgaben der Ersteinrichtung:

Integration der Trekkinghütten und Auswahl von Trekkingplätzen für naturnahe Übernachtungsmöglichkeiten

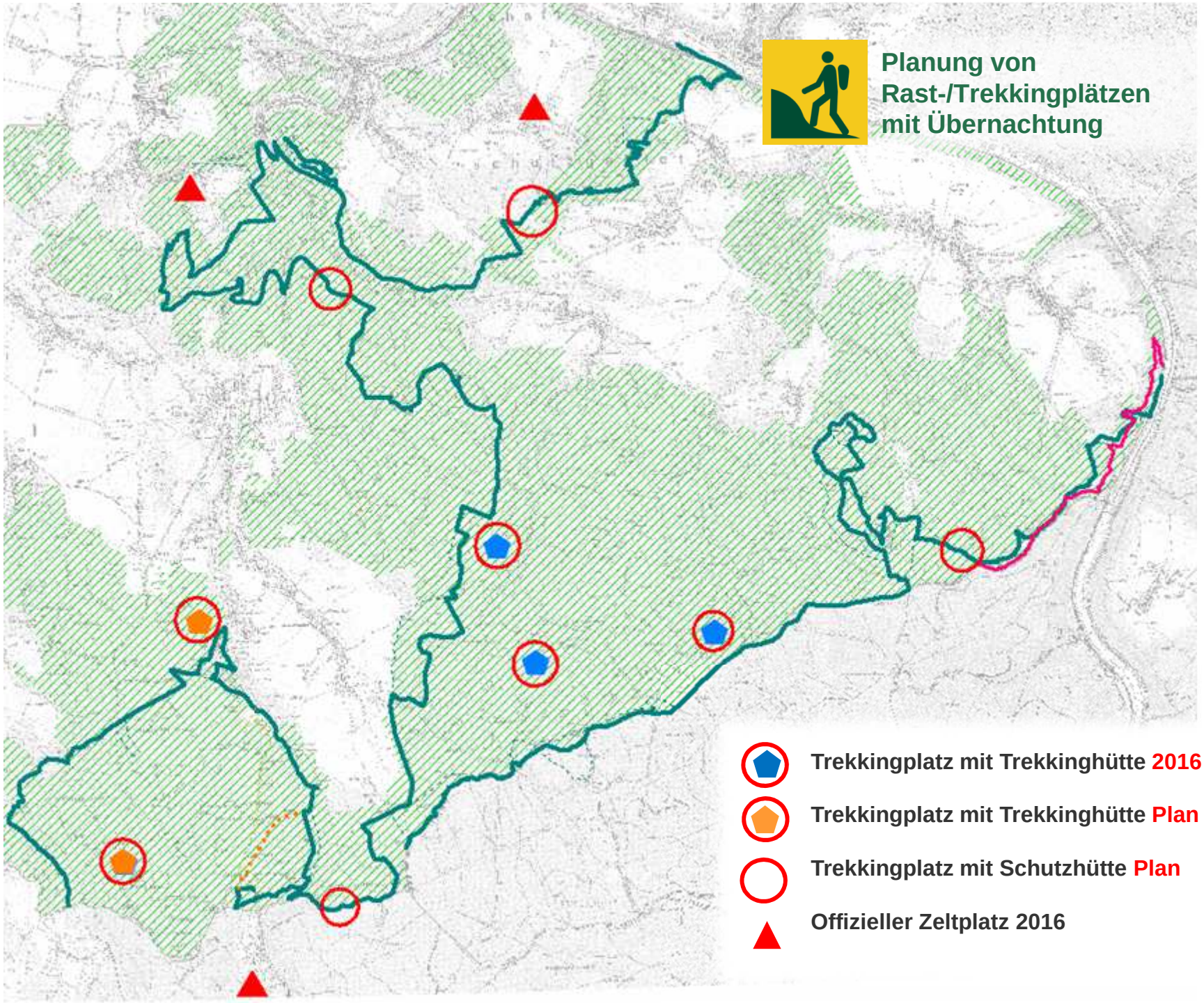
STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Beispiel: Biwak-/Rastplätze im Nationalpark Skuleskogen (Mittelschweden)

Beispiel:
Trekkingplätze im Pfälzer Wald

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

zirk


Planung von
Rast-/Trekkingplätzen
mit Übernachtung
Trekkingplatz mit Trekkinghütte 2016
Trekkingplatz mit Trekkinghütte Plan
Trekkingplatz mit Schutzhütte Plan
Offizieller Zeltplatz 2016

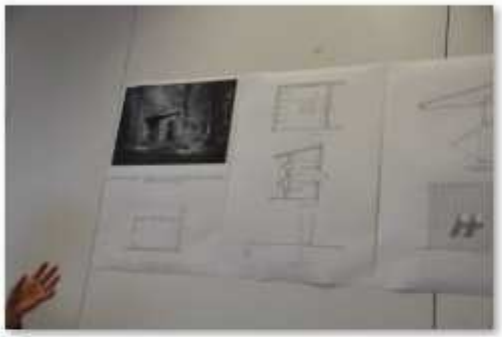
Trekkingplätze
Ausstattung

- Stellmöglichkeiten für bis zu 6 Bergzelte (max. 2 Personen)
- 1 Wanderschutzhütte oder Trekkinghütte
- 1 Komposttoilette
- 1 Grauwasserversickerung
- 1 Grill-/Feuerstelle
- 1 Wasserpumpe

Unterstützung bei der Ersteinrichtung:

Projekt der TU Dresden
Biwak in der Sächsischen Schweiz

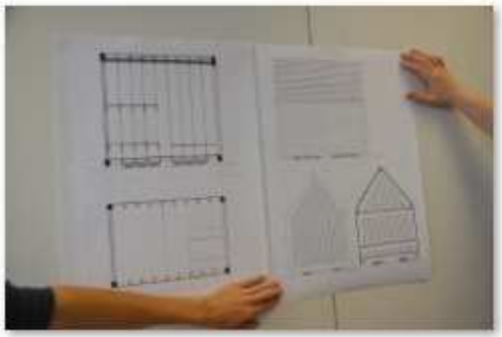
STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN



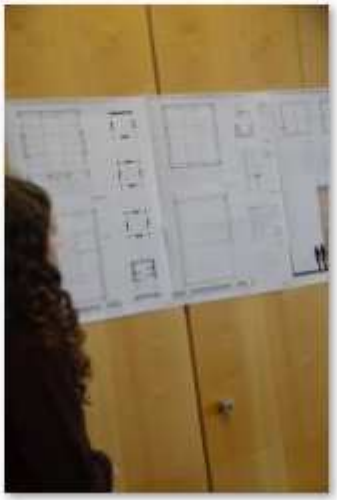
DSC_0019

DSC_0020

DSC_0021



DSC_0022



DSC_0023

DSC_0024

Unterstützung bei der Ersteinrichtung:
Projekt der TU Dresden
Biwak in der Sächsischen Schweiz

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

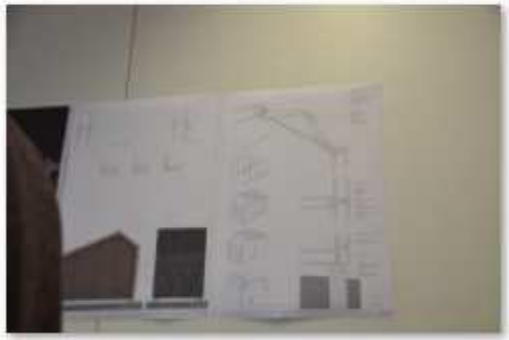
DSC_0037

DSC_0038

DSC_0039

DSC_0040

DSC_0041


DSC_0042

DSC_0043

DSC_0044

DSC_0045

Unterstützung bei der Ersteinrichtung:
Projekt der TU Dresden
Biwak in der Sächsischen Schweiz

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

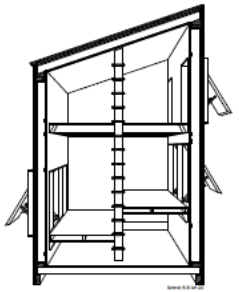
Voraussetzung: mobil transportierbare Schutzhütte, mit maximaler Grundfläche eines Bürocontainers

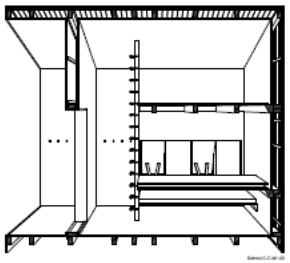
Unterstützung bei der Ersteinrichtung:
Projekt der TU Dresden
Biwak in der Sächsischen Schweiz

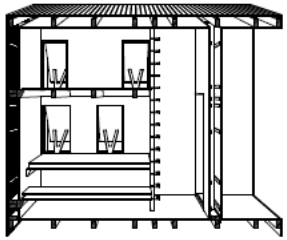
Vorstellung der Projekte und Entscheidung der Bewertungskommission

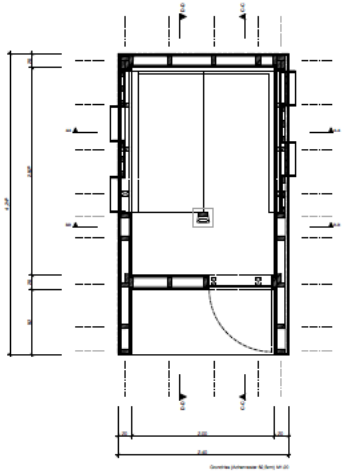
Projekt der TU Dresden
Biwak in der Sächsischen Schweiz
Schutzhütte auf erstem Platz und Pilotprojekt

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

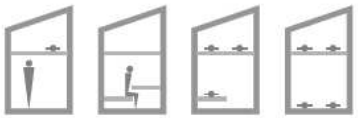








ORTE SCHAFFEN
BIWAK IN DER SÄCHSISCHEN SCHWEIZ



Jährlich bekommt der Nationalpark Sächsische Schweiz um die 1,7 Millionen Besucher. Neben den Touristen, die den Ausblick auf das Sandsteingebirge genießen, unternehmen auch viele Wanderfreunde Gruppenausflüge. Der Nationalparkstatus des Geländes erlaubt das freie Camping nicht. Um den Ausflug jedoch auf mehr als einen Tag ermöglichen zu können gilt es nun ein Biwak, eine kleine Wanderhütte zu bauen. Eine Hütte steht im Wald an einem freien Platz, an einer Lichtung. Durch die Hütte wird die Stelle zum Ort und es wird eine Stätte eingeräumt. In diesem Sinne fiel die Entscheidung auf eine archaische Form, die auf die einfachsten Grundsätze der Architektur reduziert ist. Ein abgeschrägtes Dach mit einem feinen Dachüberstand, eine Holzverkleidung und herausstehende Fenster vergegenwärtigen der Hütte ein traditionelles Aussehen. Ein kleiner Eingangsbereich vor der Tür, versehen mit einer hohen Stufe und eine etwas niedrige Tür schaffen einen fließenden Übergang von der Wildnis in einen Schutzraum. Zwar steht die Hütte im Wald, dennoch ist sie mit Fenstern versehen, um den geistigen Menschenbedürfnissen nachzugehen. Der Innenbereich des Biwaks ist adaptiv. Die unteren Betten sind klappbar und auf verschiedenen Ebenen versetzt, sodass man diese auch gleichzeitig als Sitzbank und Tisch benutzen kann. Dies spart Volumen und bietet verschiedene Schlafvariationen an. Die Wandernden kommunizieren miteinander, sie müssen eine Entscheidung treffen. Sobald die Betten zugeklappt sind, verschwinden sie in der Wand und freier Raum entsteht unter dem oberen Bett. Die Leiter in der Mitte des Raumes ist an einen Pfosten gezimmert, der statische Lasten abträgt und wie ein Mast dient, um den herum das Leben geschieht. Die Fenster lassen sich ebenfalls mit einem simplen Klappsystem öffnen, sodass der Raum gelüftet werden kann, was die Einfachheit der Hütte noch einmal unterstreicht.

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Projekt:
Forststeig Elbsandstein
Lesní stezka Labské pískovce

→ Ziel: bis Ende 2017

Ansprechpartner

Sachsenforst - Forstbezirk Neustadt
Karl-Liebknecht-Straße 7
01844 Neustadt i. Sa.

Tel.: +49 (0)3596 585710
Mail: poststelle.sbs-neustadt@smul.sachsen.de
Web: www.sachsenforst.de/fob-neustadt

Projektverantwortung: Kai Noritzsch

Links:
http://www.sandsteinblogger.de/2015/11/elbsandstein-auf-die-harte-tour/
www.forststeig.de
www.trekkinghuetten.de
www.sachsenforst.de/fob-neustadt

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Forststeig Elbsandstein
Lesní stezka Labské pískovce → Ziel: bis Ende 2017

Finanzierungsmöglichkeiten (erste Gedanken)

Ersteinrichtung

- Basisleistung aus Budget
- Freiwilligenleistung / Kooperationen
- Zusatzleistungen über Trailspende (z. B. 1 € je lfm)

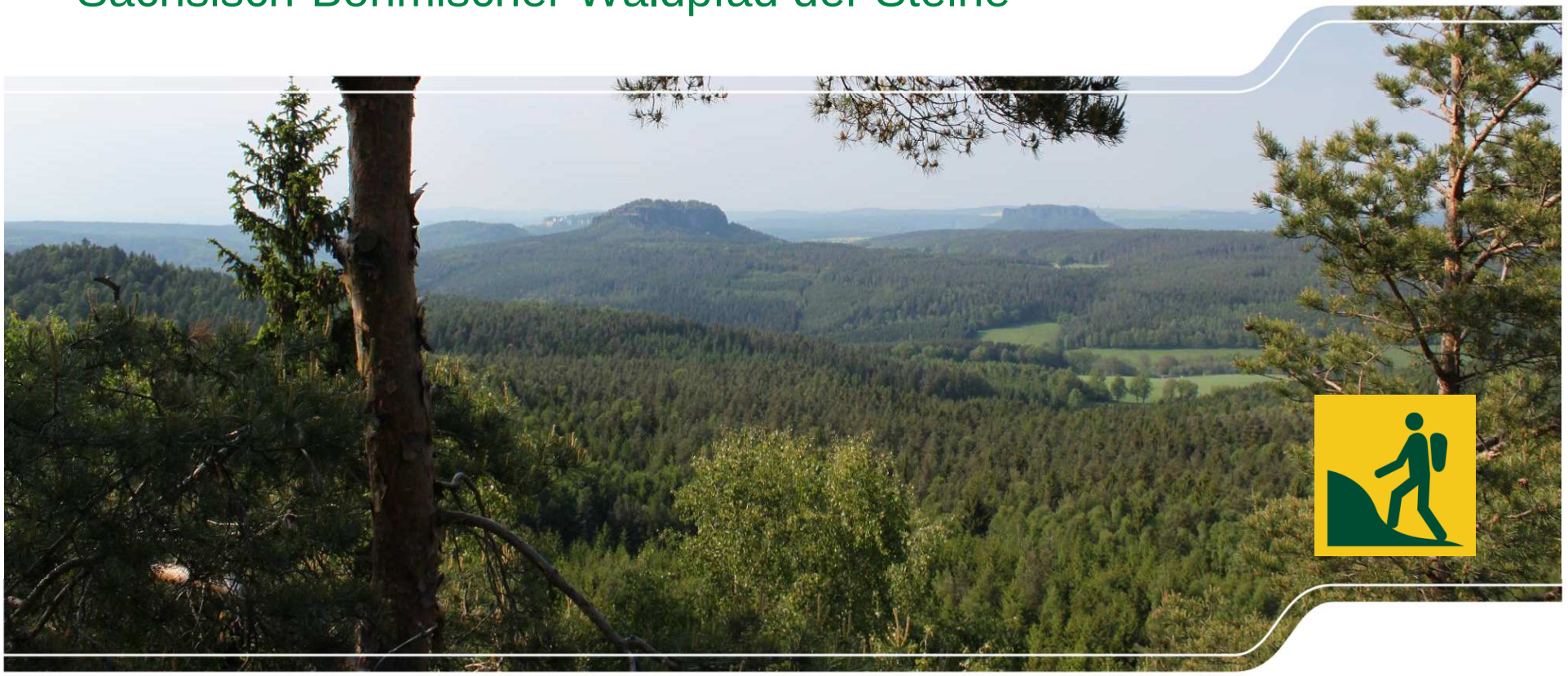
Unterhaltung

- Basisleistung aus Budget
- Freiwilligenleistungen / Kooperationen
- Trailpass (Trailpaket)
- Hüttentickets

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Forststeig Elbsandstein

Sächsisch-Böhmischer Waldpfad der Steine



Sachsenforst

LESY ČR

→ Umsetzung bis Ende 2017